



Dr. Schubert & Dr. Wißmann

AUGENÄRZTINNEN AM LINDSCHARREN

>> LINDSCHARREN.DE

## Patienteninformation

### MYOPIEPROPHYLAXE FÜR IHR KIND

#### Beugen Sie einer hohen Kurzsichtigkeit mit Atropin-Tropfen vor

Kurzsichtigkeit (Myopie) ist eine der häufigsten Sehfehler. Sie beginnt meist im Kindesalter zwischen 6 und 12 Jahren und schreitet dann bis zum Erwachsenenalter fort. Weltweit nimmt ihre Häufigkeit zu und es wird geschätzt, dass 2050 die Hälfte der Weltbevölkerung kurzsichtig sein wird. In Europa ist bereits jetzt fast jeder zweite jüngere Mensch kurzsichtig, in Asien sogar bis zu 80%

#### Was ist Kurzsichtigkeit?

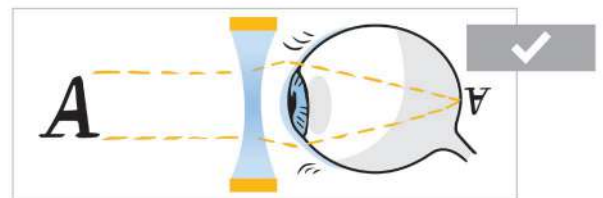
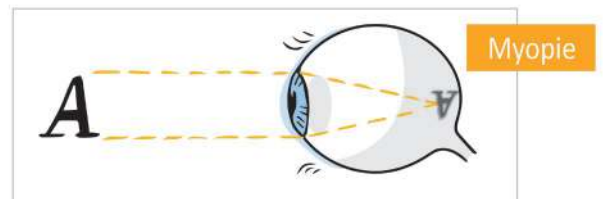
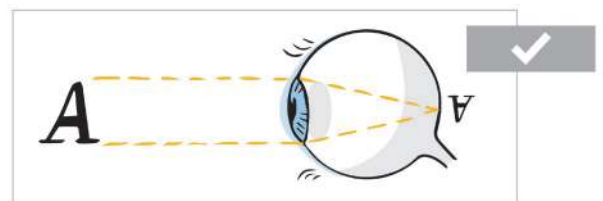
Das kurzsichtige Auge ist im Verhältnis zur Brechkraft des Auges zu lang und somit entsteht das scharfe Bild nicht auf der Ebene der Netzhaut, sondern davor. Je weiter ein Gegenstand entfernt ist, desto unschärfer wird er gesehen. Das heißt, dass zum Beispiel das Ablesen von der Tafel schwerer fällt. Dieser optische Fehler muss durch eine Brille ausgeglichen werden.

#### Was sind die Ursachen?

Neben genetischen Ursachen spielen bei der Entwicklung der Kurzsichtigkeit Umweltfaktoren wie ein geändertes Lese-, Lern-, Arbeits- und Freizeitverhalten eine wichtige Rolle. Wer mehr Zeit mit Nahsicht (z.B. mit dem Handy) und in geschlossenen Räumen verbringt, hat ein deutlich erhöhtes Risiko, kurzsichtig zu werden.

#### Welche Folgen kann die Kurzsichtigkeit haben?

Je früher die Kurzsichtigkeit beginnt, desto höher ist ihr endgültiges Ausmaß, da sie meist im Alter von Mitte Zwanzig zum Stillstand kommt. Bei hohen Kurzsichtigkeiten steigt das Risiko für ernste Folgeerkrankungen wie Netzhautablösungen oder Grüner Star (Glaukom). Eine Kurzsichtigkeit bildet sich nicht zurück; man kann nur versuchen, ihr Fortschreiten zu mindern.



> BITTE WENDEN



Bei jeder Art der Sehverschlechterung ist eine augenärztliche Untersuchung geboten. Sollte sich dabei ein Fortschreiten der Kurzsichtigkeit zeigen, so lässt sich nach neuen, wissenschaftlichen Erkenntnissen die weitere Zunahme der Myopie durch eine spezielle Tropfengabe drosseln.

### **Behandlung mit hochverdünnten Atropinaugentropfen**

Seit langer Zeit ist bekannt, dass Atropin das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit durch Hemmung des Längenwachstums des Auges verlangsamt. Atropin ist ein Medikament, das eigentlich zum Weitstellen der Pupille verwendet wird. Die Nebenwirkungen sind Blendempfindlichkeit und die Minderung der Nahfokussierung des Auges. Seit wenigen Jahren ist aber bekannt, dass auch hochverdünntes Atropin (0,01%) das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit mindert. Für die Tropfen in dieser Verdünnung gibt es jedoch keine Arzneimittelzulassung, so dass die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten dafür nicht übernehmen. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. 200 €.

### **Wie soll die Therapie durchgeführt werden?**

Wichtig ist, dass die Augentropfen genau nach Anweisung 1 mal täglich abends vor dem Zubettgehen verabreicht werden (nicht mehr als ein Tropfen). Die Therapie muss konsequent mindestens über einen Zeitraum von 2 Jahren durchgeführt werden.

### **Welche Nebenwirkungen muss ich kennen?**

Wegen der geringen Konzentration entstehen kaum Nebenwirkungen: ca. 1 mm Erweiterung der Pupille und 1,5 Dioptrien Minderung der Naheinstellung sind als harmlos zu werten. Wir empfehlen, das Tropfen am Abend durchzuführen. Nach dem Tropfen kann ein leichtes Brennen zu spüren sein, was aber ungefährlich ist.

### **Was können Sie sonst noch tun?**

Tageslicht ist 100 mal intensiver als Raumlicht – selbst bei bedecktem Himmel. Laut aktueller Vorstellungen führt ein Mangel am Botenstoff Dopamin durch zu geringe Lichtmengen zu Kurzsichtigkeit. Daher sollten Kinder täglich 2 Stunden im Freien zu verbringen.

Nach 30 Minuten Nahbeschäftigung sollten 10 Minuten Pause eingelegt werden. Auch sollte auf einen Leseabstand von mindestens 30 cm geachtet werden. Begrenzen Sie die Bildschirmzeit Ihres Kindes auf ein Minimum.

### **Geschätzte Minderung der Zunahme von Kurzsichtigkeit durch**

0,01% Atropin-Augentropfen	>	75%
Pro 45 Minuten pro Tag draußen	>	25%

**Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Kurzsichtigkeit im Kindesalter haben, dann wenden Sie sich gerne an uns!**